

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 97. Dienstag, den 5. October 1824.

Bekanntmachung.

In Folge einer Uebereinkunft mit der Königl. Preussischen Ober-Postbehörde, wird, zu mehrerer Erleichterung des Verkehrs, zwischen

Berlin und Leipzig

eine wöchentlich sechsmalige Schnellpost zur Beförderung von Personen, Briefen und Paketen bis zu 8 Pfund, und eine wöchentlich zweimalige neue Postwagen-Verbindung für Personen, Gelder und Packereien, außer den schon bisher bestandenen reitenden und fahrenden Posten errichtet und damit von hier aus den 28ten dieses Monats der Anfang gemacht worden.

Diese für 6 Personen bequem eingerichtete Schnellpost wird in Leipzig

a b g e h e n		u n d	a n k o m m e n	
Montag Vormittags	11 Uhr,		Sonntag Abends	6 Uhr,
Dienstag Abends	7 =		Dienstag Nachmittags	2 =
Mittwoch Abends	8 =		Mittwoch Abends	6 =
Donnerstag Abends	7 =		Donnerstag Nachmittags	2 =
Freitag Abends	8 =		Freitag Abends	6 =
Sonnabend Abends	7 =		Sonnabend Nachmittags	2 =

und ihren Lauf längstens in 22 Stunden, sowohl hin- als herwärts vollenden. Die Schlusszeit ist eine Stunde vor den bemerkten Abgangsstunden.

Das Personengeld wird beim Einschreiben auf die ganze Tour gegen ein Billet bezahlt, und beträgt von Leipzig ab bis

Berlin	6 Thlr. 9 Gr.	Kropstadt	3 Thlr. 7½ Gr.
Zehlendorf	5 = 20 =	Wittenberg	2 = 19 =
Potsdam	5 = 7½ =	Gräfenhaynchen	2 = 1 =
Beelitz	4 = 14 =	Bitterfeld	1 = 12 =
Treuenbriezen	3 = 23½ =	Delitzsch	— = 20 = in

Conventionsgeld.

Dieses Personengeld wird, mit Ausschluß der letzten 20 Gr., in Preussischem Courant bezahlt. Außer demselben hat der Reisende etwas an Trinkgeld für die Postillions nirgends zu entrichten.

An freiem Gepäcke passiren jedem Reisenden 20 Pfund; größeres Gepäcke ist mit einer der vier unten bemerkten ordinären Frachtposten gegen das gewöhnliche Porto zu versenden.